Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 186. Donnerstag, den 12. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. August 1841.

Die Herren Kaufleute Meyer aus Berlin, [illegible] aus Leipzig, [illegible] aus Memel, Reimer aus Marienburg, log. im Englischen Hause. Herr Banquier Mendelssohn mit Familie und Gefolge aus Berlin, die Herren Kaufleute Ferd. Krause aus Rüdesheim, Passarge aus Berlin, Bertelsmann aus Bielefeld, Rhensius aus Neu-Stettin, Julius Sillmann mit Schwester aus Berlin, E. R. Waas aus Elbing, Herr Fabrikant Harlan mit Gattin aus Frankenberg, Herr Kaufmann A. H. Hermberg aus Frankfurt a. O., der prakt. Arzt Herr Dr. Schrader aus Magdeburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Capitain Sommer aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Der Kais. Russ. Oberst Herr v. Düsterloh aus Warschau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Rheinland nebst Familie aus Küche bei Mewe, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Höheren Anordnungen zufolge, sollen mehrere, für den Gebrauch in den hiesigen Garnison-Anstalten nicht geeigneten Utensilien, mehrere alte Sättel und Sielen, Geschirre, im Wege des Meistgebots öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf

den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr

auf dem Hofe des Militair-Oeconomie-Gebäudes, Langgarten № 111. angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 11. August 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Seeleuchtfeuer für dieses Jahr erforderlichen Geräthe und Materialien soll an den Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Termin

am 12. August, Vormittags 10 Uhr,

im Geschäfts-Locale des Unterzeichneten anberaumt ist.

Neufahrwasser, den 7. August 1841.

Der Hafen-Bau-Inspector
Pfeffer.

Entbindung.

3. Die heute Morgen 10 Uhr erfolgte zwar schwere jedoch glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit ergebenst an.

Danzig, den 11. August 1841. James Lewis.

Todesfall.

4. Heute Nachmittag 2¼ Uhr endete nach langen Leiden an der Brustwassersucht unsere liebe Schwester und Schwägerin Charlotte Caroline Radeloff, im 41sten Jahre ihres Alters. Diese Anzeige theilnehmenden Bekannten und Freunden.

Danzig, den 10. August 1841. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

5.

Anerbieten.

Zur Annahme und resp. Absetzung eines überall benöthigten Präparats, welches hohe obrigkeitliche Concession erhalten hat, wird ein sicherer Geschäftsträger aus dem Kaufmannsstande gesucht. Weitere Nachricht unter A. K. durch die Expedition des Dampfboots.

6.

Die Kunsthandlung

von H. L. Voigt aus Königsberg,

Lang- und Matzkauschegassen-Ecke № 410., im Hause des Herrn S. Baum, zeigt hiedurch ergebenst an, daß ihr Lager bis zum 19. August in dem genannten Locale aufgestellt bleibt, und giebt sich die Ehre ein geehrtes Publikum zur geneigten Ansicht desselben ergebenst einzuladen.

7.

Seebad Westerplate.

Donnerstag den 12. August Konzert, wozu ergebenst einladet

M. D. Krüger.

8. Wer einen schwarzbraunen Wallach, 5 Fuß 5 Zoll hoch, als Wagenpferd zu verkaufen hat, beliebe sich Langenmarkt № 426. baldigst zu melden.

Danzig, den 10. August 1841.

9. Ein gut erzogener Knabe mit gehörigen Schulkenntnissen, der Lust hat die Material-Waaren-Handlung zu erlernen, kann sich melden am hohen Thor № 28.

10. Für die große Theilnahme, weche sich so allgemein bei dem Tode meines Mannes ausgesprochen, fühle ich mich veranlaßt, allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiemit meinen tiefgefühltesten Dank abzustatten.

Danzig, den 12. August 1841. Therese Meyerheim, Wittwe.

11. Die Reinigung der Schornsteine in sämmtlichen Hospitals-Gebäuden zu Heil. Geist und St. Elisabeth, vom 1. October 1841 ab, soll im Wege der öffentlichen Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Zweck ist auf

Mittwoch, den 25. August c., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospital-Gebäudes ein Termin vor uns angesetzt, in welchem den Entrepreneurs die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 11. August 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Rosenmeyer. Behrend. v. Frantzius.

12. **Morgen Freitag den 13. d. M., um 5 Uhr** Nachmittags, wird der unterzeichnete die Ehre haben, in dem ihm von den Herren Aeltesten der Kaufmannschaft gütigst bewilligten Saale des Artushofes, eine

improvisatorische Soirée

zu geben. Das Programm ist folgendes:

Prolog.

Lyrische Improvisation nach einem gegebenen Thema. Gleichzeitiges Dictiren vier verschiedener Gedichte, über vier gegebene, verschiedene Thema's.

Melodramatische Improvisation, mit Begleitung eines ebenfalls improvisirenden Tonkünstlers.

Improvisation einiger Sonnette über gegebene Themata.

Epilog.

Die Zwischenräume werden durch Musik- und Gesangs-Piecen ausgefüllt werden.

Der Unterzeichnete bittet aufgeschriebene Themas mitzubringen.

Der Subscribtions-Preis pro Billet ist 15 Sgr. — an der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.

Volkert, Improvisator.

13. Ein Kandidat des höh. Schulamts unterrichtet im Griech., Lat., Franz., Deutsch., Mathem., Geschichte und Geographie. Auch nimmt derselbe Pensionaire auf. Adressen bittet man in der Weinhandl. des Hrn. Sack, Langgasse abzugeben.

14. Auf Langgarten ist ein neuerbautes Haus zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen versiegelt im Intelligenz-Comtoir unter K. R. abzugeben.

15. Ein Haus an der Langenbrücke in der Nähe des grünen Thores, mit guten Wohnstuben und im guten baulichen Zustande, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bittet man im Intelligenz-Comtoir unter G. V. einzureichen.

16. Die Anstalten, welche bestimmt sind, junge Mädchen, die der Aufsicht und des Unterrichts entbehren, zu guten Dienstboten auszubilden, bedürfen von neuem einer Unterstützung. Eingedenk der uns schon oft gewährten Hülfe, bitten wir Danzigs Frauen und Jungfrauen dringend, zierliche und nützliche Sachen, in deren Anfertigung sie so erfinderisch und geschickt sind, uns gütig zu spenden.

Möge das Andenken an die würdige Frau, welche 12 Jahre hindurch durch rastlose Thätigkeit, freundliche Aufmunterung, und umsichtige Leitung auf unsern Verein segensreich gewirkt hat, unsere Bitte um lebhafte Theilnahme an dem gemeinnützigen Zwecke befördern.

Wir bitten, die darzureichenden Gaben bis zur Mitte des Novembers an Fräulein Ahrends, an Frau Präsidentin v. Blumenthal, an Frau Direktor v. Groddeck, an Frau Commerzienräthin Höne, an Frau Doktor Kniewel, an Frau Inspector Oelschläger gefälligst abgeben zu lassen.

Danzig, den 11. August 1841. Der Frauen-Verein.

17. Mehrfachen Wünschen Eines geehrten Publikums nachzukommen, werde ich von Mittwoch, den 11. August c. ab, täglich eine Journaliere Nachmittags um 3 Uhr nach Zoppot absenden. Billette zu den bekannten Preisen sind bei mir zu haben. S. Kupfer, sen., vorstädtschen Graben № 2054.

---

18. Nachdem ich von der hiesigen Königl. Hochlöblichen Polizei-Behörde die Concession zum Betriebe des **Pfandleih-, Commissions- und Getreidefactorei**-Gewerbes erhalten habe; gebe ich mir die Ehre Einem Hochzuverehrenden Publiko mich zu allen in diese Gewerbe einschlagenden Geschäfte ganz ergebenst zu empfehlen, wobei ich bemerke, daß ich mehrere Jahre in verschiedenen öffentlichen Bureaus gearbeitet, auch selbstständiger Landwirth gewesen bin, und ich dadurch von allen im Leben vorkommenden Geschäften eine umfassende Kenntniß erlangt habe, welche mich in den Stand setzt, das hochverehrte Publikum mit wahrem Nutzen bedienen zu können.

Alle Aufträge zu An- und Verkäufen, Verpachtungen, Geldanleihen, zu Besorgungen von Privat-Unterkommen aller Art ꝛc., werde ich stets auf das Gewissenhafteste und Schnellste auszuführen bemüht sein; auch werde ich zu jeder Zeit und für einen Jeden baares Geld zur Anleihe auf Pfänder gegen die gesetzlichen mäßigen Zinsen zu den Summen von 10 Sgr. ab, bis mehreren hundert Thalern stets bereit haben, überhaupt aber bei der Ausführung aller mir übertragenen Geschäften die größte Reellität und Schnelligkeit beobachten, so wie in jeder andern Hinsicht Einem hochzuverehrenden Publiko mich nützlich zu machen bestreben. Vorläufig bin ich zu jeder Tageszeit in meiner Wohnung Holzgasse № 35. zu sprechen, vom 1. October c. ab, werde ich aber in meiner künftigen Wohnung am vorstädtsch. Graben № 41. ein vollständiges Comtoir eröffnen.

Danzig, den 10. August 1841. Johann Reimann.

19. Bei seiner Abreise nach Paris empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten ergebenst Romain Doudeuil und Frau.

20. Eine ordentliche Frau in oder nahe bei Danzig, die ein kleines Kind in Kost und Pflege, für 2 Rthlr. monatlich, zu nehmen wünscht, gebe ihre Adresse unter W. Z. im Intelligenz-Comtoir ab.

21. **D. Sachs,**

Königl. Baiers. concessionirter Opticus,

empfiehlt einem hochgeehrten Publiko seine schon längst bekannten optischen Instrumente, und **Augengläser, Taschen-Perspective,** 2½ Zoll groß, welche die entferntesten Gegenden sehr nahe bringen, ferner: Brillen für Damen, die wegen vorzüglichsten feinen Gläsern und leichten Einfassungen besonders zu empfehlen sind ꝛc. und bittet um geneigten Besuch. Logis bei Herrn A. Oertel, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Vermiethungen.

22. Langgasse № 366. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und vom 1. September ab zu beziehen.

23. Auf dem Langenmarkt № 451. sind 2 Stuben zu vermiethen.

24. Krahnthor № 1183. sind noch zwei neu decorirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

25. Donnerstag den 12. und Freitag den 13. August c., werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Plock aus Posen, in dem Hause Breitegasse No. 1227., ehemals „das Posthorn“ genannt

ein Sortiment neuer

eleganter Meubles und Spiegel

aller Art, durch Auction verkaufen, wozu ich Kauflustige einzuladen mir erlaube. J. T. Engelhard, Auctionator.

26. Freitag, den 13. August 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Eichwald-Speicher am Bleihofe, dem Krahnthore gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

F. B. & Co. 20 Kisten frische Messinaer Citronen,
C. B. & Co. 20 dito dito dito

welche so eben angekommen sind.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden. Richter. Meyer.

27. Eine Sammlung ausgewählter und werthvoller Bücher aus allen Fächern des Wissens, werde ich im Auctions-Locale in der Jopengasse

Freitag, den 13. August d. J.

im Wege freiwilliger Auction an den Meistbietenden verkaufen. Verzeichnisse zu denselben sind in meinem Bureau zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

28. Der Bestand des in den Sälen des Russischen Hauses in der Holzgasse aufgestellten, durch verspätete und in letzter Zeit empfangene Zufuhren wiederum complettirten, Magazins

Neuer in Berlin gefertigter mahagoni Meubles

soll, um damit zu räumen, im Wege freiwilliger Auction,

Montag, den 16. August d. J.,

von 9 Uhr Morgens ab, öffentlich versteigert werden. Es wird hiezu E. resp. kauflustiges Publikum mit dem Bemerken, daß der Verkauf auf herabgesetzte Preise bewerstelligt werden soll, ganz ergebenst eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

29. **Auction mit Spiritus.**

Dienstag, den 17. August Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Brennerei des Herrn Peter Fischer zu Altschottland, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen:

100 Ohm, mehrentheils Korn-Spiritus.

Zur Bequemlichkeit der Herren Käufer wird der Spiritus **in beliebigen kleinen Parthieen** gerufen werden. Rottenburg. Focking.

30. Freitag, den 20. August 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Königl. Niederlage **des alten Seepackhofes** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung **unversteuert** verkaufen:

Folgende Bordeauxer Rothweine, als:

10 Oxhoft 1832 Lamarque,
10 „ 1835 Pouillac,
10 „ 1833 Bürger St. Julien,
10 „ 1832 Rabin Bayes,
10 „ 1833 Pouillac,

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden. Richter. Jantzen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Vorstädtschen Graben № 2069. sind 2 Droschken zu verkaufen.

32. Ein noch wenig gebrauchter Hollsteiner Stuhlwagen, mit Verdeck, steht bei Herrn F. W. Ludwig, Holzgasse No. 10., zum Verkauf.

33. Eine große Parthie Säcke, zum Verladen von Getreide hauptsächlich geeignet, sind in jeder Quantität sehr billig zu haben bei

Friedr. Garbe,
Hundegasse № 268.

34. Ein Parthie billiger Cattune wie auch damastirte Thybets zu ungewöhnlich billigen Preisen verkauft

A. G. Kiepke,
Langgasse № 398.

35. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano, Wiener Fabrik, steht Hundegasse № 268. zum Verkauf.

36. **Matratzen-Niederlage.**

Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich eine Auswahl fertiger Pferdehaar- und Seegras-Matratzen, letztere von gewaschenem und trockenem Seegras von mit angefertigt, zu dem Preis von 1 Rthlr. 15 Sgr. bis 3 Rthlr. 10 Sgr.; gleichzeitig empfehle ich mich zum neu Anfertigen als auch Umstopfen der Sophas und Matratzen, wenn es gewünscht wird auch in der Herrschaft Häuser und versichere sowohl der Arbeit als des Preises halber, einen jeden mich Beehrenden zufrieden zu stellen.

A. Schulze,
Fleischergasse № 152.

37. Drei elegante braune große Wagenpferde (englisirt) und auch einige Wagen stehen Heil. Geistgasse № 913. zum Verkauf.

38. **Die Leinwand-Handlung** en gros von **Benj. Hemmpel aus Marienburg** beabsichtiget, um zu räumen, den Rest des Waarenlagers, bestehend in vorzüglich guter 6/4 br. und 7/4 br. weißer **Montauer Leinwand**, von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung, so auch 4/4 und 5/4 br. weißer und gefärbter Leinwand, Drillich, Bettbezug rc., sowohl schlesisches als auch hiesiges Fabrikat, **en detail, zu den festen en gros-Preisen** zu verkaufen.

Ein hochgeehrtes Publikum hierauf aufmerksam machend, bemerke nur noch, daß ich spätestens bis Dienstag Abend, als den 17. d. M., hierzubleiben gedenke.

Das Lager ist wie bekannt bei Herrn S. Baum, Langgassen-Ecke am Markt No. 410.

39. Sprechende Papagaien, ein Glas mit ausgestopften Vögeln und eine Sammlung Muscheln sind zu verkaufen Burgstraße No. 1821.

40. Fremden raffinirten Runkelrüben-Syrup, den Centner 3⅔ Rthlr. in Gebinden von 5 bis 8 Centnern, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

41. Okens Naturgeschichte ist für die Hälfte des Subscriptions-Preises käuflich zu haben Hundegasse No. 311.

42. Auf den Langenmarkt No. 451. sind Spinde zu verkaufen.

43. **Das große Meubel-Magazin** von Meyer Kantarowitz, Langgasse № 377., empfing so eben den letzten Transport guter Meubels in großer Auswahl und allen Holzarten und empfiehlt solche, so wie Flügel-Fortepianos, **besonders den schönen ausgezeich. Polixander-Flügel,** zu herabgesetzten Preisen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlaß der Gottfried und Catharina geb. Büttner-Gottschalk'schen Eheleute gehörige Grundstück Litt. C. I. 49. in Terranowa, gerichtlich abgeschätzt auf 66 Rthlr. 20 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 7. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herr Stadtgerichts-Rath Titius anberaumten Termin, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekannten Real-Prätendenten hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 21. Juli 1841.

Königliches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 28. Juli gesegelt.

M. H. Schütt — Brest — Holz.
J. Ibnken — Petersburg — Mehl.
J. J. Parrow — London — Getreide.
J. C. Spiegelberg — —
P. J. Kräft — —
C. A. Karstadt — —
J. H. Lütke — Liverpool —
C. F. Plath — —
J. Andersen — Norwegen —
A. L. Grantzen — Sligo — Ballast.

Wind W. S. W.